

Purzelbaum Buchtipps Januar 2017

Filoy Bocca

Das Glück der fast perfekten Tage/Wunderlich

Anita ist bereits etliche Jahre mit ihrem Freund liiert. Sie arbeitet in einer Agentur, wo sie auf der Suche nach neuen Autoren-Talenten ist. Man könnte meinen, alles sei in bester Ordnung. Doch sieht so das Lebensglück aus? In ihrer Beziehung kriselt es, ihr Job macht keine Freude mehr. Und als auch noch ihre Mutter den Kampf gegen den Krebs verliert, scheint sie am Abgrund zu stehen. Da lernt sie Arun kennen. Ein junger Kinderbuchautor. Die Begegnung berührt sie tief im Herz. Doch durch ihre unglückliche Lebenssituation, stösst sie ihn weg. Erst als sie eine Kindergeschichte liest, nimmt ihr Leben eine ganz andere Wendung. Ein wunderschöner Roman- in sanften Worten geschrieben.
Corinne Kaufmann



Sarah Winman

Das Jahr der wundersamen Begegnungen/Limes

Marvellous Ways und Francis Drake könnten unterschiedlicher nicht sein. Doch das Schicksal führt die alte Dame und den jungen Soldaten zusammen. Drake hat einem im Sterben liegenden Freund versprochen, dessen Vater einen letzten Brief zu bringen. Und so landet der junge Mann unversehens in Marvellous selbsterwählter Einsamkeit. Sie nimmt den körperlich wie seelisch gebrochenen Mann auf- und eine unerwartete Freundschaft nimmt ihren Anfang. Denn manchmal schenkt einem das Leben einen Menschen, den man nicht erwartet hätte...
Caroline Graber



Sophia Bergmann Zum Glück ein Jahr Heyne

Nelly und Julia feiern zusammen mit ihren Freundinnen Silvester. Nelly hat ein Jahr der Trauer hinter sich, ihr Mann starb ganz unerwartet. Jetzt will sie nach vorne blicken, um neuen Mut zu fassen. Die zwei Frauen beschliessen, 24 Dinge aufzuschreiben, die sie im neuen Jahr erfüllt haben möchten. Verrückte Ideen, Sachen, die sie erleben möchten. Oder doch nicht?! Ein Buch über Freundschaft und den Mut, sein Leben in die eigene Hand zu nehmen, um das Glück zu finden.
Tabea Schifferle



Eric Lindstrom Wie ich dich sehe Carlsen

Regel Nr. 5: „Es gibt keinen Grund, lauter zu sprechen, wenn du mit mir redest. Ich bin blind, aber nicht taub. Du würdest dich wundern, wie viele Leute das machen!“
Parker ist für ihre Verhältnisse selbstbewusst, willensstark und auch ziemlich frech. In ihrer Kindheit verliert sie ihre Sehkraft durch einen Autounfall und erfährt dadurch die Bedeutung von Freundschaft. Man kann die Sehkraft besitzen und dennoch blind sein, man kann blind sein und dennoch sehen... eben nur anders. Ein ganz besonderes Buch, das ich allen ab 14 Jahren ans Herz legen möchte. Dieser Roman entwickelt eine Tiefe, die mich sehr berührt und letztendlich an das Buch gefesselt hat- um es in einem Rutsch zu lesen.
Andrea Rölli

